



Fondation luxembourgeoise Air Rescue



Fondation Luxembourg Air Rescue

Luxembourg Airport - Gate E13

B.P. 24 · L-5201 Sandweiler

Tel.: (+352) 48 90 06

www.flar.lu · fondation@lar.lu

Hilfe, auf
die es ankommt



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das Leben bietet Tag für Tag zahlreiche Chancen, Zeichen zu setzen und etwas Gutes zu tun. Sie warten nur darauf, ergriffen zu werden. Und zwar von Menschen, die sich für andere interessieren und engagieren. Auch Sie können zu diesen Menschen gehören, indem sie zum Beispiel die gemeinnützige Arbeit der Luxembourg Air Rescue unterstützen.

Im Notfall ist die Luxembourg Air Rescue mit medizinischer Hilfe zur Stelle. Auch für Sie. Mit ihren Rettungshelikoptern und Ambulanzflugzeugen fliegt die LAR jedes Jahr rund 3.000 Einsätze. Tragen auch Sie dazu bei, dass die einzige Luftrettungsorganisation in Luxemburg weiterhin unzählige Leben retten kann. Im Fall der Fälle auch Ihres. Mit einer Spende erreichen Sie mehr, als Sie sich vorstellen können. Machen Sie mit und werden Sie zum Helfer. Egal ob großer oder kleiner Betrag, mit jeder Spende helfen Sie Menschen in Not. Darüber hinaus ist es ein gutes Gefühl, anderen zu helfen - unabhängig davon, in welchem Umfang man es tut.

Die vorliegende Broschüre enthält Informationen über die **Fondation Luxembourg Air Rescue (FLAR)**, die die philanthropischen und humanitären Aktivitäten der Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. unterstützt. Beiträge, die an die **FLAR** gespendet werden, sind übrigens steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Wer spendet, rettet Leben

Die Fondation Luxembourg Air Rescue

Die **Fondation Luxembourg Air Rescue** investiert die gesammelten Spendenbeiträge gezielt, um die lebensrettende Mission der Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. (LAR) zu unterstützen.

Wie lebenswichtig die Arbeit der LAR ist, zeigt sich tagtäglich während ihren Einsätzen in Luxemburg und der Großregion. Besteht Lebensgefahr, muss der SAMU Notarzt so schnell wie möglich zum Patienten. Der Rettungshubschrauber der Luxembourg Air Rescue ist der schnellste Notarztzubringer. Zudem gibt es Notfälle, bei denen das Leben von einer sofortigen Operation abhängt. Mit dem Rettungshubschrauber kommt der Patient am schnellsten in den OP-Saal einer Klinik. Oftmals rettet nur eine Verlegung in ein anderes Krankenhaus das Leben. Einzig der Rettungshubschrauber kann diese schnell und schonend vornehmen.

Die LAR leistet nicht nur in Luxemburg und der Großregion schnelle Notfallrettung aus der Luft, sondern führt darüber hinaus weltweit Transporte von Intensivpatienten durch. Die Luxembourg Air Rescue betreut ihre Mitglieder, die sich im Ausland in einer medizinischen Notlage befinden rund

um die Uhr persönlich und holt sie gegebenenfalls zur weiteren Behandlung nach Hause. Das kompetente Fachpersonal der LAR Alarmzentrale koordiniert diese weltweiten Rücktransporte und setzt dafür das bestgeeignetste Mittel ein und hochqualifiziertes Personal.

Auf die fliegenden Retter der LAR ist stets Verlass. Sie sind längst nicht mehr aus dem öffentlichen Leben wegzudenken. Und dennoch wird die LAR nur mit einer minimalen Subvention von staatlicher Seite unterstützt. Zudem werden die Kosten der Luftrettung in Luxemburg nicht vollständig gedeckt. Erst IHRE Unterstützung ermöglicht es uns, die hohe Qualität der der Luftrettung zu sichern und letztere für die Zukunft zu rüsten. Für SIE ist es einfach - für UNSERE Patienten ist es lebensnotwendig - für UNS ist es unerlässlich.

Mit Ihren Spenden tätigt die **Fondation Luxembourg Air Rescue** Anschaffungen von funktionellem Material, sowohl zur adäquaten Ausstattung der Rettungshelikopter, die bei Notfällen und Unfällen zum Einsatz kommen, als auch der Ambulanzjets, die die medizinisch begleiteten Rückführungen und Patiententransporte übernehmen.



Dank Ihrer Spenden konnten beispielsweise in den vergangenen Jahren folgende medizinische Geräte finanziert und der LAR zur Verfügung gestellt werden:



Monitor/Defibrillator:

Beim Corpuls 3 handelt es sich um einen dreiteiligen Lebensretter: Er besteht aus einer Patienteneinheit, einem Defibrillator, der durch Stromstöße Herzrhythmusstörungen und Kammerflimmern beendet, und einem Monitor. Die drei Module kann man voneinander trennen und trotzdem kommunizieren sie per Bluetooth miteinander. Insbesondere bei engen Raumverhältnissen wie zum Beispiel in schmalen Treppenhäusern oder bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen, sind keine störenden Kabel im Weg. Zudem erlaubt diese modulare Bauweise eine unterbrechungsfreie Kontrolle von Puls, Atmung, EKG, Blutdruck und Körpertemperatur, denn das Modul zur Messung der Vitalwerte verbleibt direkt am Patienten.



Videolaryngoskop:

Zu den neuesten über Spenden ermöglichten Anschaffungen gehört ein Intubations-Set aus der C-MAC Serie der Firma KARL STORZ. Dieses innovative Videolaryngoskop schafft idealere Intubationsbedingungen bei schwierigen Intubationsverhältnissen. So bietet es eine direkte Sicht auf die Stimmritze und damit eine visuelle Kontrolle der korrekten Lage des Beatmungsschlauches in der Luftröhre. Der Einsatz dieses Gerätes bietet insbesondere in Notfallsituationen mehr Sicherheit für den Anwender sowie den Patienten.



SimMan und SimBaby:

Die Simulation von Notfällen ist mittlerweile fester Bestandteil der Schulung von medizinischem Personal. Im eigens dafür vorgesehenen medizinischen Schulungsraum der LAR befinden sich zwei über Spendenbeiträge finanzierte Simulationspuppen, an denen die LAR Mitarbeiter realistische Simulationen durchführen können, um alltägliche aber insbesondere auch weniger alltägliche Notfälle zu trainieren. Beide Simulatoren sind mobil und eignen sich somit für ein Training unter realen Arbeitsbedingungen – sei es im Rettungshubschrauber, im Ambulanzflugzeug oder an einem anderen beliebigen Ort.



Transport Inkubator:

Der hochmoderne Inkubator MediPrema N.I.T.E. dient dem sicheren Transport von Früh- und Neugeborenen. Er schafft kontrollierte Außenbedingungen für den geschwächten Säugling, der äußerst sensibel auf Veränderungen seiner Umwelt reagiert. Zudem erfüllt er die besonderen Anforderungen für den Transport in Ambulanzflugzeugen. Mit dieser Ausrüstung ist es der LAR zum Beispiel möglich, Frühchen aus Luxemburg in Spezialkliniken zu fliegen. Gleichzeitig ermöglicht der Inkubator die sichere Rückführung von Säuglingen weltweit.

A family of six (two adults and four children) is walking through a lush green field under a clear blue sky. They are dressed in casual summer attire. The father is on the left, wearing a light blue polo shirt and white shorts. The mother is next to him, wearing a white dress. They are followed by four children of various ages, all holding hands and smiling. The background is a vast, open landscape with a few trees in the distance.

Warum spenden?

Damit wir gemeinsam Leben retten können!

Jede Spende an die **Fondation Luxembourg Air Rescue** ist willkommen und wird gewissenhaft für die Hilfe aus der Luft eingesetzt. Sie können uns als Privatperson, als Firma oder als Institution mit einem beliebigen Geldbetrag unterstützen und tragen maßgeblich dazu bei, dass die LAR dauerhaft schnelle und unkomplizierte Notfallrettung aus der Luft leisten kann.

Als eigenständige Organisation finanziert sich die LAR zum größten Teil selbst und ist hierbei auf Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Zeigen Sie mit Ihrer Spende Solidarität und helfen Sie uns die Luftrettung in Luxemburg zu erhalten und Leben zu retten.

Helfen Sie uns, jederzeit bereit zu sein, um abzuheben und um gegebenenfalls auch IHR Leben zu retten, in Luxemburg und in der ganzen Welt.

Ihre Spenden fördern darüber hinaus die hohen Qualitätsstandards, die wir tagtäglich in den Bereichen Medizin, Technik und Flugbetrieb anwenden, und garantieren einen 24/7 Service durch kompetentes Fachpersonal auf höchstem Niveau.

Ihr Vorteil, wenn Sie spenden: Spenden an die **Fondation Luxembourg Air Rescue** können steuerlich abgesetzt werden, sofern der jährliche Gesamtbetrag an Spenden 120 € oder höher ist.

Spenden an die Fondation Luxembourg Air Rescue (per Banküberweisung)

LU84 0020 1167 9560 0000 (BILLLULL)
LU85 0030 4410 9272 1000 (BGLLLULL)
LU28 1111 2134 2323 0000 (CCPLLULL)
LU64 0019 3300 0930 9000 (BCEELULL)



Welche Spendenformen gibt es?

Bei der **Fondation Luxembourg Air Rescue** spenden Sie ganz einfach. Sie entscheiden, wie, wann und in welcher Höhe Sie eine Spende tätigen möchten. Bitte vermerken Sie beim Zeitpunkt Ihrer Zahlung den Vor- und Nachnamen sowie die komplette Adresse der betreffenden Person/en sowie den Spendenanlass, damit wir Ihre Spende richtig zuordnen können.

Allgemeine Spende

Sie können unsere Arbeit mit einem beliebigen Betrag unterstützen. Ob klein oder groß – ob regelmäßig oder einmalig – die **Fondation Luxembourg Air Rescue** ist für jede Spende dankbar.

Ereignisspende

Es gibt immer einen Grund im Leben, um zu feiern – Geburtstage, Hochzeiten, ein bestandenes Examen, der Ruhestand. Viele unserer Unterstützerinnen und Unterstützer denken zu diesen freudigen Anlässen an unsere Organisation und möchten anstelle von Geschenken unsere Arbeit mit einer Spende wirkungsvoll unterstützen. Wenn gerade kein passender Anlass vor der Tür steht, kann auch eine kleine Feier oder ein gemeinsamer Abend mit Freunden zum Fundraising-Event werden.



Firmen- oder Vereinsspende

Für viele Unternehmen ist "Social Responsibility" wichtiger Bestandteil ihrer Unternehmenskultur. Ob anlässlich eines Mitarbeiterfestes, einer Benefizveranstaltung oder anderer Feierlichkeiten – mit einer Spende unterstreichen Sie ihre Verbundenheit mit unserer lebensrettenden Mission.



Trauerspende

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist immer ein schrecklicher Verlust. Trotz ihrer tiefen Trauer und häufig auch im Sinne des Verstorbenen wollen viele Angehörige ein Zeichen für das Leben setzen, indem sie auf Blumen und Kränze verzichten und ihre Trauergäste stattdessen um Spenden bitten, um einer gemeinnützigen Institution wie der **Fondation Luxembourg Air Rescue** zu gedenken. Wir bitten Sie auf Ihrem Einzahlungsbeleg den Namen des Verstorbenen und die Traueradresse zu vermerken, damit wir die Trauerfamilie über alle Spenden informieren können.

Testamentsspende

Viele Menschen helfen zu Lebzeiten durch Spenden und ehrenamtliche Arbeit und würden dieses Engagement gerne auch über das eigene Leben hinaus fortsetzen. Dieser Gedanke lässt sich mit einer entsprechenden Testamentsgestaltung umsetzen. Mit einem handgeschriebenen oder öffentlichen Testament, aber auch per Schenkung, Vermächtnis oder Lebens- und Rentenversicherung, können Sie anhand Ihrer Nachlassregelung die **Fondation Luxembourg Air Rescue** berücksichtigen.

Sie können gerne mit unseren Mitarbeitern Kontakt aufnehmen, um weitere Fragen bezüglich der unterschiedlichen Spendenformen zu besprechen.

Wir geben alles – Sie, so viel Sie wollen.

Herzlichen Dank!

Erlebnisbericht eines Mitgliedes



Schonender Transport auch für die kleinsten Patienten

Die kleine Lana kam im Sommerurlaub ihrer Eltern zur Welt – sechs Wochen vor dem eigentlichen Geburtstermin und nur knapp 2.000 Gramm leicht. Ein Riss in der Fruchtblase hatte eine Frühgeburt ausgelöst. Die Rückkehr nach Luxemburg per Auto war in Anbetracht der veränderten Familienverhältnisse nicht mehr möglich. Wie alle Frühchen bedurfte Lana weiterer Behandlungen und medizinischer Beobachtung. Und so kontaktierten ihre frischgebackenen Eltern die LAR. Die Mitarbeiter der LAR Alarmzentrale planten daraufhin umgehend die Rückholung im vollausgestatteten LAR Ambulanzflugzeug. Dabei galt es, die medizinische Versorgung an die kleine Patientin anzupassen. Liegen Kinder und erwachsene Patienten auf installierten Tragen, braucht es für Neu- oder Frühgeborene einen sogenannten Transportinkubator, sprich eine Art Brutkasten. Um auch den kleinsten Patienten eine optimale medizinische Versorgung zu ermöglichen, hat die LAR in zwei eigene Geräte investiert – wovon eines über Spendenbeiträge finanziert wurde.



Diese kommen regelmäßig bei Rückholungen sowie Krankenhausverlegungen zum Einsatz. Damit gehört die LAR weltweit zu den wenigen Luftrettungsorganisationen, die Inkubatorflüge durchführen. Doch nicht nur materiell stellen Transporte von Neu- und Frühgeborenen eine besondere Herausforderung dar.

„Der Transport so kleiner Frühchen erfordert ein besonders hohes Maß an Sorgfalt und Konzentration“, weiß der LAR Intensivkrankenschwester Julien Henrichs, der Lana zusammen mit dem Kinderarzt Dr. Jean Bottu an Bord des LAR LearJet begleitet und betreute. So konnte Lanas Mutter sich beruhigt während des Fluges von den Erlebnissen der vergangenen Woche erholen. „Es war alles so einfach mit der LAR. Wir haben angerufen und die Mitarbeiter der Alarmzentrale haben sich gleich um alles gekümmert“, sagt sie zufrieden.



Weitere Informationen zur **Fondation Luxembourg Air Rescue** finden Sie unter: www.flar.lu oder rufen Sie uns an Tel: 48 90 06